

## PRODUKTDATENBLATT

# Sikagard® WallCoat N

Wässrige, farbige Wandversiegelung

### BESCHREIBUNG

Sikagard Wallcoat N ist eine hochwertige, farbige, wässrige, 2-komponentige Epoxidharz-Dispersion.

### ANWENDUNG

Sikagard® WallCoat N ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Zur Herstellung farbiger Versiegelungen von Wandflächen im Innenbereich. Geeignet auf Flächen, bei denen eine gute chemische Widerstandsfähigkeit gefordert wird. Typische Anwendungsbereiche sind Räume in der Elektronikindustrie, Mikrobiologie und -chemie. Nicht für den Einsatz als Behälterbeschichtung für flüssige Medien geeignet.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Leichte Verarbeitbarkeit (auch spritzbar)
- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Gute Haftung auch auf mattfeuchten Untergründen
- Gute Deckkraft
- Dekontaminierbar
- Wasserdampfdurchlässig
- Hoher Karbonatisierungsschutz
- Reinigungsfreundlich
- Sehr gute Nassabriebbeständigkeit
- Hohe Standfestigkeit an vertikalen Flächen
- Wasserverdünnbar
- Geruchlos
- CSM Prüfungen
- Reinraum geeignet

### PRÜFZEUGNISSE

Dekontaminierbarkeit entsprechend DIN 24415

Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1-Klasse B1

Nassabriebbeständigkeit nach DIN EN ISO 11998 Klasse 1

IPA-Zertifikat Sikagard-Wallcoat N CSM-Qualifizierungsbescheinigung:

- Biologische Beständigkeit ISO 846: Sehr gut – Report-Nr. SI 1103-544
- TVOC-Emission ISO14644-8 Klasse-9,6 – Report-Nr. SI 1103-544



## PRODUKTINFORMATIONEN

|                   |  |                                       |
|-------------------|--|---------------------------------------|
| Lieferform        | 20 kg  | Komp. A: 14,60 kg<br>Komp. B: 5,40 kg |
|                   | Fassware   | Komp. A: 270 kg<br>Komp. B: 200 kg    |
| Aussehen/Farbtone | ca. RAL 9003, 9010, 7032, 7035.<br>Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Bei direkter Sonneneinstrahlung können Farbtonunterschiede auftreten. Diese haben keinen Einfluss auf die Funktion und Beständigkeit. Weitere Farbtöne sind nach Prüfung der Realisierbarkeit möglich.<br><br><b>Bei hellen Farbtönen kann ein mehrmaliger Schichtauftrag zur Erreichung der Deckkraft notwendig sein.</b> |                                       |
| Lagerfähigkeit    | vom Tag der Produktion 1 Jahr  |                                       |
| Lagerbedingungen  | In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.   |                                       |
| Dichte            | Komp. A: ca. 1,55 kg/l (nass)<br>Komp. B: ca. 1,07 kg/l (nass)<br>Komp. A + B: ca. 1,39 kg/l (nass gemischt)   | DIN EN ISO 2811-1                     |
| Viskosität        | ca. 1100 mPas bei + 23°C (A + B gemischt)  |                                       |

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

|                          |  |                |
|--------------------------|--|----------------|
| Abriebfestigkeit         | 110 mg (CS 10/1000/1000) nach 14 Tagen bei + 23°C<br>(gemäss ASTM D 4060, Taber Abraser Test)  |                |
| Haftzugfestigkeit        | Auf Beton: > 1,5 N/mm <sup>2</sup> (Betonbruch)  |                |
| Thermische Beständigkeit | Belastung*   | Trockene Hitze |
|                          | Permanent  | + 50°C         |
|                          | Kurzzeitig max. 7 Tage   | + 80°C         |
|                          | Kurzzeitig max. 12 Stunden   | + 100°C        |
|                          | Kurzzeitige feuchte/nasse Hitze* bis zu + 80°C bei gelegentlicher Belastung<br>(z.B. während Dampfreinigung etc.).<br>* Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung. |                |

# ANWENDUNGSINFORMATIONEN

|   |   |                      |                |
|---|---|----------------------|----------------|
| <b>Mischverhältnis</b>  | Komp. A : Komp. B = 73 : 27 (Gewichtsteile)<br>Komp. A : Komp. B = 65 : 35 (Volumenteile)   |                      |                |
| <b>Materialverbrauch</b>  | <b>Grundierung</b>  |                      |                |
|   | auf Rigipsplatten   |                      |                |
|   | Produkt   | Verbrauch            |                |
|   | Sikafloor-156 + 20 % Sika Verdünnung C  | bis Sättigung        |                |
|   | auf Spachtelmassen (zementöse Mörtel)   |                      |                |
|   | Produkt   | Verbrauch            |                |
|   | Sikafloor-156 + 20 % Sika Verdünnung C  | bis Sättigung        |                |
|   | Sikagard-Wallcoat N + 5 % Wasser  | 130 g/m <sup>2</sup> |                |
|   | auf Beton   |                      |                |
|   | Produkt   | Verbrauch            |                |
|   | saugende Flächen:<br>Sikafloor-156 + 20 % Sika Verdünnung C   | bis Sättigung        |                |
|   | dichte Flächen:<br>Sikagard-Wallcoat N + 5 % Wasser   | 200 g/m <sup>2</sup> |                |
| <b>Versiegelung</b>   |   |                      |                |
| Produkt   | Verbrauch   |                      |                |
| Sikagard-Wallcoat N   | 2-3 x 150-250 g/m <sup>2</sup> gerollt<br>oder<br>1-2 x 150-280 g/m <sup>2</sup> gespritzt  |                      |                |
| <p>Bis zum tragfähigen Untergrund sind folgende minimale Oberflächenhaftzugfestigkeiten einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beton: zulässiger kleinster Einzelwert 0,8 N/mm<sup>2</sup></li> <li>▪ AQUAPANEL Cement Board von Knauf ≥ 0,3 N/mm<sup>2</sup></li> </ul> <p>Vor der Verwendung sind die Spachtelmassen auf ihre Eignung, sowie deren Funktionsfähigkeit mit Sikagard Wallcoat N zu prüfen.</p> |   |                      |                |
| <b>Lufttemperatur</b>   | Min. + 10°C<br>Max. + 30°C  |                      |                |
| <b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>  | Maximal 75%<br>Für ausreichende Belüftung sorgen!   |                      |                |
| <b>Taupunkt</b>   | Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen. |                      |                |
| <b>Untergrundtemperatur</b>   | Min. + 10°C<br>Max. + 30°C  |                      |                |
| <b>Untergrundfeuchtigkeit</b>   | Maximal mattfeucht  |                      |                |
| <b>Verarbeitungszeit</b>  | + 10°C  | + 20°C               | + 30°C         |
|   | ca. 150 Minuten   | ca. 90 Minuten       | ca. 60 Minuten |
|   |   |                      |                |
| <b>Aushärtezeit</b>   | Sikagard-Wallcoat N - auf Sikagard-Wallcoat N:  |                      |                |
|   | Untergrundtemp.   | Min.                 | Max.           |
|   | + 10°C  | 180 Min.             | 7 Tage         |
|   | + 20°C  | 180 Min.             | 7 Tage         |
|   | + 30°C  | 150 Min.             | 7 Tage         |

Sikagard-Wallcoat N – auf Sikafloor-156:

| Untergrundtemp. | Min.    | Max.   |
|-----------------|---------|--------|
| + 10°C          | 24 Std. | 4 Tage |
| + 20°C          | 12 Std. | 2 Tage |
| + 30°C          | 6 Std.  | 1 Tag  |

**Wichtig:** Dies sind Richtwerte und werden beeinflusst durch wechselnde Witterungsbedingungen.

| Wartezeit bis zur Nutzung | Temperatur | Klebefrei nach | Leicht belastbar nach | Vollständig ausgehärtet nach |
|---------------------------|------------|----------------|-----------------------|------------------------------|
|                           | + 10°C     | ca. 24 Std.    | ca. 5 Tagen           | ca. 10 Tagen                 |
| + 20°C                    | ca. 6 Std. | ca. 3 Tagen    | ca. 7 Tagen           |                              |
| + 30°C                    | ca. 3 Std. | ca. 2 Tagen    | ca. 5 Tagen           |                              |

**Wichtig:** Dies sind Richtwerte und werden beeinflusst durch wechselnde Witterungsbedingungen.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

#### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss gesund und tragfähig sein. Trocken, sauber, fett- und ölfrei, keine Zementhaut oder lose Bestandteile. Die Applikation einer Musterfläche vor Ort wird grundsätzlich empfohlen.

#### VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch entfernt werden. Eine Entstaubung ist grundsätzlich notwendig. Unebenheiten oder poröse Stellen sind vorgängig mit Sikadur-331 W auszuspachteln oder vollflächig mit Sikka MonoTop-622 oder Icoment-520 Mörtel zu egalisieren. Der Untergrund darf höchstens mattfeucht sein.

#### MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, werden die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl angemischt bevor die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Durchmischung auf maximal 300 U/min. gesteigert wird.

**Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Es ist darauf zu achten, dass keine Luft eingegrührt wird. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.**

## VERARBEITUNG

Die Applikation erfolgt mittels Pinsel, mittelflorigem Lammroller oder Airless-Spritzgerät (Wagner-Maschine, Düse 615). Bei maschineller Applikation kann die Konsistenz von Sikagard Wallcoat N mit bis zu max. 10% Wasser verdünnt werden. Stark saugende Untergründe zusätzlich vornetzen und evtl. in drei Schichten applizieren.

Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

#### GERÄTEREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser auswaschen, um verbliebene Harzreste sicher zu entfernen. Mit klarem Wasser nachspülen. Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

## WEITERE HINWEISE

- Sikagard-Wallcoat N auf Rigipsplatten in Feuchträumen wie Duschräume nur mit vorheriger Grundierung anwenden. Auf eine porenfreie Oberfläche ist zu achten.
- In geschlossenen Räumen, bis zur vollständigen Aushärtung, immer für ausreichend Belüftung sorgen, sonst unterschiedlicher Glanzgrad möglich.

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

### CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

### GEFAHRENHINWEISE

#### GISCODE: RE 30

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau ([www.bgbau.de/gisbau](http://www.bgbau.de/gisbau)) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen ([www.wingis-online.de/wingisonline/](http://www.wingis-online.de/wingisonline/)) zu erhalten.

### Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen ([www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi](http://www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi)).

### RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **wb** beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikagard-Wallcoat N im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

#### Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon: 0711/8009-0  
E-Mail:  
[flooring\\_waterproofing@de.sika.com](mailto:flooring_waterproofing@de.sika.com)



#### PRODUKTDATENBLATT

Sikagard® WallCoat N  
April 2020, Version 02.01  
020811020030000007

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

SikagardWallCoatN-de-DE-(04-2020)-2-1.pdf